

Liebe Eidg. Veteraninnen und Veteranen

Mit dem habe ich nicht gerechnet, dass ich, und schreiben ist gar nicht mein Ding, dies in meiner Karriere auch noch machen muss, einen Bericht schreiben. Anscheinend war niemand zu finden, der für den Sonntag diese Aufgabe übernimmt. OK bei der Traktandenliste mit fünf Grussbotschaften der Ehrung der Verstorbenen, der Ehrung der Empfänger des Goldenen Abzeichen, ein paar wenigen Informationen der Delegierten Versammlung und der Insignienübergabe nicht einfach. Auch Fotos zu machen ein Problem ich wollte ja die Versammlung nicht stören.

Leider waren die Platzverhältnisse sehr am Limit und auf der Bühne wollte sich der Vorstand präsentieren. In einer Ecke links vor der Bühne war die Musik und auf der anderen Seite waren anscheinend Stühle für die Mitglieder, die das goldene Abzeichen bekommen haben. Gesehen habe ich nichts. Sie wurden aufgerufen, mussten sich durch die Menge kämpfen, kurz hinsetzen, bekamen das Abzeichen und dann ging es zurück an den Platz. Auch aus unserer Gruppe wurden 8 Mitglieder geehrt. Herzliche Gratulation. Nach der Pinkelpause die Insignien Übergabe. Die Musik fing an zu spielen, die Tür ging auf die Fahne und die Träger der Insignien kamen herein, der ganze Saal erhob sich wie es sich gehört und von da an konnte ich die Töne der Musik geniessen den vom Einmarsch sah ich nur noch die Fahnen spitze. Nun stellten sich die Däniker, die die Geschichtsträchtigen Stücke brachten den Willisauern auf der Bühne gegenüber und die Insignien wurden übergeben. Es kam mir vor, als wäre man froh, wieder ein Traktandum abhacken zu können.

Sicher spürt man aus meinen Zeilen, meine Begeisterung für die Versammlung hält sich in Grenzen. Aus meiner Sicht vom Vorstand sehr minimalistisch und lieblos organisiert. Pflicht erfüllt. Was noch dazu kommt das Ganze war immer Deutsch und Französisch. Seit die Statuten geändert wurden und wir als zahlende Mitglieder an der Versammlung nichts mehr zu sagen haben, es wird alles an der Delegierten Versammlung entschieden, dürfen wir nur noch zuhören. Fahre ich für das nach Willisau?

Doch jetzt kommen wir zum schönen Teil, dem Apéro. Hier kommt das Argument, das immer wieder erwähnt und auch für mich der Grund ist noch dabei zu sein endlich zum Tragen. Wir sind alles verdiente Turner und Turnerinnen, hier treffen wir uns wieder und können in Erinnerungen schwelgen und alte Freundschaften pflegen. Ein wunderbarer Moment aber leider viel zu kurz. Schon bald müssen wir zum Essen und da sitzen wir wieder in unserem Kreis und dann geht es schon wieder nach Hause. Auch Vorführungen sind leider kein Thema mehr.

An dieser Stelle, und das ist mir wichtig, ein ganz grosses Kompliment an das OK Willisau. Sie haben aus den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das Beste gemacht. Service, Essen einfach super. Vielen Dank.

Wie geht es weiter mit dieser Tagung? Gerne erinnere ich mich daran, wo schon am Samstag ein Abendprogramm geboten wurde. Wir zusammenstanden, damals noch mit unserem Chor spontan ein Lied angestimmt wurde und immer mehr, auch von anderen Gruppen sich zu uns gesellten und mitsangen. Da war auch noch Zeit die Freundschaften mit Freunden aus anderen Gruppen zu pflegen. Diese Zeit ist wohl Vergangenheit.

Euer ex Vize
Hansruedi Wacker